

Elztal-Kurier

Amtsblatt der Gemeinde Elztal

Auerbach – Dallau – Muckental – Neckarburken – Rittersbach

Herausgeber: Gemeinde 74834 Elztal · Neckar-Odenwald-Kreis
Telefon (0 62 61) 8 90 30
www.elztal.de · info@elztal.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt Elztal
Für den Anzeigenteil: HennBauer Medien GmbH · Limbach



Herstellung, Druck und Verlag: HennBauer Medien GmbH
Neugereut 2 · 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
E-Mail: druckerei@henn-bauer.de
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

63. Jahrgang

Freitag, 22. August 2025

Folge 34

50 Jahre Elztal

Dallauer Sommer am Wasserschloss

Offenes Singen mit
bekannten Volksliedern
Life Musik mit Christian
und Rudi sowie der
Kapelle Edelweiss

Am 27. August bewirbt die
TrimmDich Gruppe von
17 bis 22Uhr

*Freunde treffen · Gemütlichkeit
gute Laune · Live Musik · Bewirtung*

Amtliche Nachrichten

Störungsdienste und Notrufnummern

Stadtwerke Mosbach	06261/8905-36
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	06261/19222

Neckar-Odenwald-Kliniken

Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37 – 74722 Buchen – Tel. (06281) 29-0
Knopfweg 1 – 74821 Mosbach – Tel. (06261) 83-0
www.neckar-odenwald-kliniken.de

Unsicher? Fragen? Sie brauchen Hilfe?

Unterstützende Angebote zum Thema Erziehung und Familie gibt es unverbindlich, kompetent und kostenlos im Internet unter www.elternhaus-neckar-odenwald.de



Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Sie haben Fragen zum Thema Alter, Versorgung und Pflege? Wir beraten und informieren Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Kontaktdaten:

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis
E-Mail: Pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de
Scheffelstr. 2, 74821 Mosbach
Hollergasse 14, 74722 Buchen

Ansprechpartner:

Thomas Bauer: 06261 / 842554
Birgit Scheuermann: 06261 / 842553
Jutta Landwehr: 06281 / 5212-2550
Jutta Baumgartner-Kniel: 06281 / 5212-2551

Tägliche Öffnungszeiten – um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Katzenschutzverordnung der Gemeinde Elztal tritt in Kraft

Der Tierschutzverein Mosbach und Umgebung e. V., der das Tierheim Dallau betreibt, ist mit der Problematik der steigenden Katzenpopulation im Kreisgebiet und einer damit zusammenhängenden sehr großen Anzahl unkastrierter „wild“ lebender Katzen konfrontiert. Aber auch unkastrierter Halterkatzen mit Freigang werden häufig festgestellt. Solche Populationen sind auch in Elztal bereits mehrfach aufgetaucht. Dies hat bereits zum einen zu einer verschärften Problematik bei der Aufnahme und Betreuung der Tiere wie auch zu einer finanziellen Überlastung geführt. Aber auch das Tierwohl selbst für die betroffenen Populationen ist bei stark rückläufigen Vermittlungschancen ein Grund zum Handeln geworden.

Wie bereits einige anderen Kommunen im Neckar-Odenwald-Kreis hat auch die Gemeinde Elztal von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Rechtsverordnung zu erlassen, um den unkontrollierten Freilauf fortpflanzungsfähiger Katzen zu beschränken. Die vom Gemeinderat am 17. 2. 2025 beschlossene Katzenverordnung wurde am 21. 2. 2025 formal öffentlich auf der Homepage der Gemeinde Elztal www.elztal.de bekanntgemacht und ist auch im Elztalkurier vom 28. 2. 2025 zusätzlich zur Information der Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht. Nach der Regelung der Verordnung tritt diese sechs Monate nach der Bekanntmachung dann tatsächlich in Kraft. Für die Katzenschutzverordnung der Gemeinde Elztal ist dies **ab dem 21. 8. 2025** der Fall.

Entsprechend möchten wir alle Katzenhalterinnen und Katzenhalter auf diese anstehende Frist und die durchzuführenden Maßnahmen, die bis dahin vorzunehmen sind, ausdrücklich hinweisen.

Was ist zu tun, wenn Sie Halter einer freilaufenden Katze sind?

- **Lass Sie Ihre Katze (älter als 5 Monate) von einem Tierarzt kastrieren.**
- **Der Tierarzt muss die Katze tätowieren/chippen, damit das Tier eindeutig gekennzeichnet ist und entsprechend registriert werden kann.**



Nicht davon betroffen sind Katzen, die ausschließlich im Haus gehalten werden und denen kein unkontrollierter Ausgang gewährt wird.

Soweit noch nicht geschehen, sind alle Katzenhalter von freilaufenden Haltertieren aufgefordert, bis zum Inkrafttreten der Verordnung, also **noch bis zum 20. 8. 2025**, ihrer Pflicht nachzukommen, wie es in § 3 der Verordnung für freilaufende Halterkatzen aufgeführt ist. Bei einer Unterlassung kann dies angeordnet und mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden. Sämtliche Kosten und Gebühren werden dann den Haltern in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie auf www.elztal.de oder über den QR-Code.

Ordnungsamt, Gemeinde Elztal

Wohnen Sie im Neckar-Odenwald-Kreis und haben eine Katze?

K

Katzenschutzverordnung

Zahlreiche Gemeinden im NOK (*) haben eine Katzenschutzverordnung erlassen. Diese verpflichtet Halter dazu, ihre Katze mit Freigang kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen.

(*) Übersicht auf www.tierheim-dallau.de

A

Warum braucht es eine Regelung?

Unzählige verwilderte Hauskatzen leiden ohne menschliche Versorgung an Krankheiten, Infektionen, Parasiten und Unterernährung. Freigängerkatzen, die von ihren Haltern nicht kastriert werden, tragen zur unkontrollierten Vermehrung und damit zu weiterem Tierleid bei.

T

Kastration

Jungkatzen ab 5 Monaten müssen von einem Tierarzt kastriert werden, bevor sie Freigang bekommen. Vorteile: Kastrierte Katzen werden nicht dauerrollig oder streifen tagelang umher, verunfallen seltener & es gibt weniger Revierkämpfe und stinkende Markierungen.

Z

Kennzeichnen & registrieren

Der Tierarzt chippt und tätowiert Ihre Katze. Damit hat das Tier einen "Personalausweis" und kann bei Verlust identifiziert und nach Hause gebracht werden. Als Halter registrieren Sie Ihre Katze online beim Haustierregister Tasso.net oder Findefix.com (jeweils kostenlos).

E

Katzenpopulation eindämmen

Um die große Anzahl an verwilderten Hauskatzen zu verringern, führt u.a. der Tierschutzverein Mosbach und Umgebung e.V. (Tierheim Dallau) Kastrationsaktionen durch.

Melden Sie umherstreunende, unkastrierte, kranke oder trächtige Katzen sowie Katzenbabys! Helfen Sie ehrenamtlich bei Fangaktionen, bei Tierarztfahrten oder der Versorgung vor Ort.

☎ 06261 89 32 37, ✉ Tierheim-Dallau@gmx.de

Gewerbegebiet „Ehemalige Kaserne“ Elztal-Dallau Flst.Nr. 10976/7, Größe 3.979 m²

Die Gemeinde Elztal verkauft im Gewerbegebiet „Ehemalige Kaserne“ einen Gewerbebauplatz mit einer Größe von 3.979 m².

Der Kaufpreis beträgt 36 €/m².

Der Bauplatz ist voll erschlossen und kann sofort bebaut werden.

Interessenten können sich noch bis zum 15. 9. 2025 (12.00 Uhr) um diesen Bauplatz bewerben.

Später eingehende Bewerbungen können beim Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Der Bewerbungsvordruck und der Bebauungsplan stehen auf unserer Homepage www.elztal.de unter Gemeinde & Daten – Wirtschaft & Gewerbe – Gewerbebauplätze zur Verfügung.

Die Bauplatzvergabe erfolgt auf Grundlage der eingegangenen Bewerbungen unter Berücksichtigung des vorgelegten Nutzungskonzeptes durch den Gemeinderat der Gemeinde Elztal. Ein Rechtsanspruch auf den Erwerb des Bauplatzes besteht nicht.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Bürgermeister Eckl, Tel. 06261/8903-0 oder e-mail m.eckl@elztal.de.

Die Gemeinde Elztal sucht

**zwei Mitarbeiter (m/w/d) für den
gemeindlichen Bauhof in Vollzeit (39 Wochenstunden)**

Eine Einstellung ist ab sofort oder ab 1. 1. 2026 möglich.

Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere:

- Gestaltung und Pflege der gemeindlichen Grünanlagen, Baum- und Gehölzpflege
- Unterhaltung der gemeindlichen Straßen, Wege und sonstigen Liegenschaften
- Mitarbeit in allen weiteren Bereichen des Bauhofs einschließlich Winterdienst
- Eine endgültige Abgrenzung des Einsatzgebietes behalten wir uns vor
- Bei entsprechender Eignung ist auch die Übertragung der Funktion als Vorarbeiter möglich

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung vorzugsweise zum Gärtner für Garten- u. Landschaftsbau oder Straßenbauer (m/w/d)
- Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B, Klasse CE wären wünschenswert
- Idealerweise Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Landschaftspflege
- Selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit
- Freundliches und bürgernahes Auftreten
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Flexibilität und Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten (z. B. bei Veranstaltungen)

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Fachliche Fortbildungsmöglichkeiten
- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit allen sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe E6 TVöD
- Bei Einsatz als Vorarbeiter wird eine tarifliche Zulage gewährt
- Zeiten mit Berufserfahrung können berücksichtigt werden

Menschen mit Schwerbehinderung erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Die Informationen zur Datenerhebung nach Art. 13 EU-DSGVO können Sie unserer Homepage im Bereich „Stellenangebote“ entnehmen.

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 22. 9. 2025**. Bitte senden Sie diese schriftlich an die **Gemeinde Elztal, Personalamt, Hauptstraße 8, 74834 Elztal** oder digital **per E-Mail an d.hornung@elztal.de** (zusammengefasst als eine PDF-Datei). Bei schriftlichen Bewerbungen fügen Sie bitte nur Kopien bei, da wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichten.

Nähere Informationen zu den Tätigkeiten erhalten Sie gerne bei Herrn Tanecker, Bauamtsleitung, Tel. 06261 8903-27, c.tanecker@elztal.de oder zu personalrechtlichen Fragen bei Herrn Hornung, Hauptamtsleitung, Tel.: 06261 8903-20.

Mehr über unsere Gemeinde erfahren Sie unter www.elztal.de.

Sommerferienprogramm

Bereits traditionell luden die Freien Wähler Elztal im Rahmen des Kinderferienprogramms zur Biberwanderung ein. Der Einladung folgten in diesem Jahr 10 Kinder aus Dallau, Neckarburken und Auerbach. Christian Stier vom Ortschaftsrat Auerbach marschierte gemeinsam mit den interessierten Kindern vom Friedhof Auerbach entlang des Wiesenwegs bis hinter die letzten Krautgärten vor dem Rückhaltebecken. Dort, auf der Obstwiese, wartete bereits der Biberbeauftragte Joachim Bernhard auf die Gruppe.

Er berichtete anhand allerlei Exponate und einem ausgestopften Biberexponat über den scheuen und geschützten Nager. Biber waren

in Deutschland zwischenzeitlich fast ausgestorben. Erst nach der Mitte des letzten Jahrhunderts erholte sich die Population wieder.

Herr Bernhard erläuterte eindrücklich, wie Biber Bäume fällen und, dass ganz kleine Biber noch nicht tauchen können und ähnlich wie Korken immer über Wasser gehalten werden.

Durchs Gebüsch und leider auch einigen Brennnesseln gings dann zum Auerbächlein, welches die fleißigen Baumeister mit mehreren Dämmen ordentlich angestaut haben. Das angestaute Wasser dient als Transportweg für Nahrung und um den Eingang der Wohnhöhle vor Feinden zu Schützen.

Auch wenn die Kinder keinen lebenden Biber entdecken konnten, wanderten Sie anschließend nach einer kleinen Stärkung wieder fröhlich zurück zum Ausgangspunkt und erzählten Ihren wartenden Eltern vom Erlebten.

Herzlichen Dank an Joachim Bernhard, der das Kinderferienprogramm auch in diesem Jahr wieder bereichert hat.



KWiN

Fallobst-Reste gehören in die BioEnergieTonne – nicht auf den Grüngutplatz

Neckar-Odenwald-Kreis. Mit Blick auf die Erntezeit weist die Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald (KWiN) die Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass verdorbenes Fallobst in die BioEnergieTonne und nicht auf den Grüngutplatz gehört. Einzelne Früchte an angelieferten Ästen oder Baumschnitt sind zwar unproblematisch, aber große Mengen an Fallobst sind auf Grüngutplätzen wegen des hohen Wassergehaltes und der bei der Verfaulung in großen Mengen entstehenden Faulgase problematisch.

Verwerten statt entsorgen

Neben dem Verzehr und den verschiedenen beliebten Möglichkeiten einer sinnvollen Verwertung wie beispielsweise dem Einkochen zu Marmelade, Saft oder Kompott bieten auch regionale Entsafter und Mostereien regelmäßige Abgabe-Möglichkeiten an.

Aktion „Gelbes Band“

Der Neckar-Odenwald-Kreis nimmt auch dieses Jahr wieder an der Aktion „Gelbes Band teil. Der Sinn der Aktion ist, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und regionales Obst zu ernten, statt es verderben zu lassen. Bäume, die für Jedermann zum Abernten in haushaltsüblichen Mengen freigegeben sind, werden durch gelbe Bänder gekennzeichnet. Interessierte Baumbesitzer erhalten die Bänder bei ihren Gemeindeverwaltungen.

Eigenkompostierung

Auch die Natur ist ein idealer Helfer im Verwerten von verdorbenem Fallobst. Kleinere Mengen Obst können gemischt mit anderen Gartenabfällen und Erde zur Auflockerung auch auf dem Kompost landen. Herabgefallenes Obst kann auch umgehend eingegraben werden, so dass es seine Nährstoffe direkt an den Boden abgeben kann.

Bioabfall wird zu Biogas und Kompost

Faulige Obstreste oder alles, was bei der Verwertung übrigbleibt, ist in der BioEnergieTonne richtig aufgehoben und landet auf diesem Weg in einer nachhaltigen Verwertung zu Biogas und Kompost. Für größere Mengen stellt die KWiN in der Ernte-intensiven Zeit auf dem Grüngutplatz am Entsorgungszentrum in Buchen einen zu-

sätzlichen Container auf, in dem ausschließlich verdorbenes Fallobst entsorgt werden kann.

Weitere Informationen wie Öffnungszeiten von Entsorgungsanlagen gibt es in der KWiN-App oder auf der Homepage der KWiN (www.kwin-online.de). Gerne berät auch das Team des Kundencenters unter Tel. 06281/906-0, E-Mail: info@kwin-online.de.

Standesamtliche Nachrichten

80. Geburtstag Özalt, Gülsen, Dallau * 27. 8. 1945

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Schulnachrichten

Schulweg sollte frühzeitig mit Kindern geübt werden

Schon vor der Einschulung mit Kindern üben | Elterntaxis nach Möglichkeit vermeiden | ADAC Stiftung startet begleitende Kampagne

Wenn am 15. September die Schule wieder losgeht, beginnt für über 100.000 Erstklässlerinnen und Erstklässler aus Baden-Württemberg ein neuer Lebensabschnitt. Nicht nur die Schule stellt die Kinder vor Herausforderungen, ganz speziell tut dies auch der Weg dorthin. Straßenverkehr ist Stress, besonders für Grundschul Kinder, die alles andere im Kopf haben als Autos oder Ampeln. Deshalb müssen sich Eltern vor dem Beginn des Schuljahres die Zeit nehmen, ihre Kinder mit den Gefahren auf dem täglichen Schulweg vertraut zu machen. Saskia Schmitt ist Verkehrspädagogin beim ADAC Nordbaden e.V. und kennt Tipps und Tricks, wie der Schulweg sicherer wird und verrät, wo Probleme liegen.

Sicherer Schulweg: Diese Tipps hat die Expertin

„Schulanfänger sind oft überfordert im Straßenverkehr“, weiß Saskia Schmitt. „Der Weg zur Schule sollte unbedingt möglichst frühzeitig und mehrfach geübt werden. Ganz wichtig: Die Eltern sind Vorbilder. Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen sind also erforderlich.“

Die Expertin rät deshalb:

- Eltern sollten gemeinsam mit dem Kind den Schulweg zur normalen Schulzeit ablaufen, also nicht am Wochenende. So herrschen realistische Bedingungen.
- Gefahrenstellen auf dem Weg sollten ausführlich besprochen werden.
- Wichtige Stellen kennenlernen: Wo gibt es Ampeln, Zebrastreifen oder Schülerlotsen? Wo sind sichere Querungsmöglichkeiten?
- Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste; es kann sinnvoll sein, einen längeren Weg in die Schule zu wählen.
- Kinder am Anfang unbedingt begleiten, später das Verhalten unbemerkt kontrollieren.
- Rollentausch: Kinder bringen die Eltern zur Schule und erklären selbst die Gefahrenstellen.

Das Zufußgehen in die Schule hat gleich mehrere Vorteile, so die ADAC Verkehrspädagogin Schmitt: „Die Kinder werden so zu mehr körperlicher Aktivität motiviert. Der tägliche Schulweg zu Fuß fördert Selbstständigkeit, Aufmerksamkeit und Risikobewusstsein und stärkt gleichzeitig Fitness und Gesundheit. Kinder starten so wacher und ausgeglichener in den Schultag – ein Gewinn für Sicherheit und Lernerfolg.“

Alternative „Laufbus“

Der ADAC Nordbaden rät außerdem davon ab, Kinder regelmäßig mit dem Auto bis vor das Schultor zu bringen. Das sogenannte „Elterntaxi“ führt nicht nur zu gefährlichem Verkehrschaos vor der Schule, sondern nimmt den Kindern auch die Chance, selbstständige Mobilität zu erlernen. Begleitend zum zeitversetzenden Schulstart in ganz Deutschland, hat die ADAC Stiftung die Kampagne „Sicher zu Fuß zur Schule“ gestartet. Die ADAC Stiftung gibt hier folgenden Tipp: Eine gute Alternative ist der sogenannte „Laufbus“. Dabei organisieren Eltern, dass eine feste Gruppe von Kindern gemeinsam den Schulweg zurücklegt. Kinder können an festen Treffpunkten zu- oder aussteigen und gemeinsam zunächst mit Erwachsenen sicher zur Schule gehen. Wenn der Weg gut eingeübt ist, können die Kinder auch ohne Begleitung von Erwachsenen laufen.

In der Gruppe wird der Weg nicht nur sicherer, sondern macht auch mehr Spaß.

Warum Kinder besonders gefährdet sind

Die Gefahren für Grundschülerinnen und Grundschüler im Straßenverkehr und damit auf dem Schulweg sind nämlich vielfältig: Aufgrund ihres Entwicklungsstandes sind sie den komplexen Herausforderungen des Straßenverkehrs nicht gewachsen und schnell überfordert. „Kinder, vor allem im Grundschulalter sind klein, ihnen fehlt der nötige Überblick. Sie lassen sich schnell ablenken und brauchen generell länger, um zum Beispiel die Straße zu überqueren“, so ADAC Expertin Saskia Schmitt. „Außerdem reagieren Kinder in schwierigen Situationen deutlich langsamer als Erwachsene.“ Kinder haben ein eingeschränktes Sichtfeld und können seitlich nahende Gefahren nicht wie Erwachsene wahrnehmen. Zudem fällt es ihnen schwer, Geräusche zu unterscheiden, deren Richtung zu erkennen und wichtige Signale aus dem Lärm herauszufiltern. All das macht sie im Straßenverkehr unberechenbar. Die ADAC Stiftung appelliert: „Kinder nehmen den Straßenverkehr anders wahr als Erwachsene. Sie sehen, hören, empfinden und reagieren im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Alle Verkehrsteilnehmenden müssen besonders im Schulumfeld aufmerksam und rücksichtsvoll sein.“

Der ADAC Nordbaden hat gleich mehrere kostenlose Verkehrserziehungsprogramme für Kinder im Angebot und setzt sich damit für die Sicherheit der Kleinsten ein; so unter anderem mit den Schulverkehrserziehungen „Achtung Auto“, „Aufgepasst mit ADACUS“ (beide im Auftrag der ADAC Stiftung) und „Der Tote Winkel“. Darüber hinaus gibt es den Schulweg-Ratgeber mit vielen wertvollen Tipps rund um den Schulweg. Das kleine Heft ist erhältlich in der ADAC Geschäftsstelle in Karlsruhe, Steinhäuserstraße 22; auf Wunsch kann es auch postalisch zugeschickt werden.

Weitere Informationen

Für Interessierte Kindergärten, Schulen oder Eltern steht ADAC Verkehrspädagogin Saskia Schmitt unter der Telefonnummer 0721 810 41 65 oder per Mail unter verkehr-technik@nba.adac.de zur Verfügung.

Volkshochschule Mosbach e.V.



Kurs 252302ELA: Slow Jogging – Laufen mit Leichtigkeit

Slow Jogging ist eine besonders gelenkschonende und entspannte Form des Laufens, bei der das Tempo bewusst langsam gehalten wird. Entwickelt wurde diese Technik vom japanischen Sportwissenschaftler Prof. Dr. Hiroaki Tanaka, der sie als Möglichkeit sah, Bewegung ohne Leistungsdruck in den Alltag zu integrieren. Beim Slow Jogging steht nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und die nachhaltige Verbesserung der Gesundheit. Es wird mit einer hohen Schrittfrequenz, einer aufrechten Haltung und einer bestimmten Technik des Fuß-Abrollens gelaufen, sodass die Belastung für Knie und Gelenke deutlich reduziert wird. Außerdem verbessert es die Ausdauer, regt den Stoffwechsel an und unterstützt effektiv beim Abnehmen, ohne den Körper zu überfordern. Zudem hilft es, das Herz-Kreislauf-System zu stärken, kann Bluthochdruck positiv beeinflussen und wirkt sich stimmungsaufhellend aus – nicht zuletzt, weil diese Bewegungsform an frischer Luft oft mit einem Gefühl der Leichtigkeit und Entspannung verbunden ist. Der Kurs richtet sich an alle, die einen sanften Einstieg ins Laufen suchen oder eine neue, genussvolle Art der Bewegung kennenlernen möchten – unabhängig vom Alter oder Fitnesslevel.

Treffpunkt Waldparkplatz „Weißer Stein“ an der Landstraße zwischen Dallau und Muckental

Bitte zum Kurs mitbringen: bequeme Kleidung (Sportkleidung) Laufschuhe und Getränk

Wolfgang Spitzer / Mittwoch, 17. 9. 2025, 18.00–19.00 Uhr / 5 Termine / 6,67 UE / Treffpunkt Waldparkplatz „Weißer Stein“, Landstraße zwischen Dallau und Muckental, Elztal / 49,00 Euro / ab 6 Teilnehmenden / Anmeldung unter Tel. 06261-918660-0

Kirchliche Nachrichten

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Elztal-Limbach-Fahrenbach

74834 Elztal-Dallau, Kirchenstr. 10
06261 / 2765 | pfarramt.dallau@kath-elf.de
Sprechzeiten: Di. 16–18 Uhr

74838 Limbach, Prälat-Linus-Bopp-Platz 3
06287 / 244 | pfarramt.limbach@kath-elf.de
Sprechzeiten: Mo.–Fr. 9–11 Uhr, Do. 16–18 Uhr

www.kath-elf.de

Gottesdienste vom 23. 8. bis 29. 8. 2025

Samstag, 23. 8.

Mos 10.00 Uhr **Beicht- und Gesprächsmöglichkeit**

Wag 14.00 Uhr **Tauffeier**

Da 18.30 Uhr **Messfeier**

Ro 18.30 Uhr **Festgottesdienst zum Patrozinium**

SONNTAG, 24. 8.

Wag 8.45 Uhr **Messfeier**

Lim 10.30 Uhr **Messfeier**

Au 10.30 Uhr **Festgottesdienst zum Patrozinium**

Mos 19.00 Uhr **Messfeier**

@ 19.30 Uhr **Zoom-Impuls**: Die Letzten werden die Ersten sein

Montag, 25. 8.

Mos 18.00 Uhr **Messfeier**

Ro 18.30 Uhr **Rosenkranz**

@ 18.30 Uhr **Rosenkranz/Andacht** im Livestream

Dienstag, 26. 8.

Krum 18.00 Uhr **Rosenkranz**

Krum 18.30 Uhr **Messfeier** – Kollekte für die Pfarrcaritas

Da 18.30 Uhr **Messfeier**

Mittwoch, 27. 8.

Wag 18.30 Uhr **Messfeier**

Fa 18.30 Uhr **Messfeier**

Donnerstag, 28. 8.

Nb 18.30 Uhr **Messfeier**

Ro 18.30 Uhr **Messfeier**

@ 21.00 Uhr **Friedensgebet**

Freitag, 29. 8.

Lim 18.30 Uhr **Messfeier**

Ri 18.30 Uhr **Messfeier** (Gemeindehaus)

Pfarrbüro Limbach

Geänderte Öffnungszeiten im August und September

An folgenden Tagen ist das Pfarrbüro *nicht* besetzt:

- Donnerstag (nachmittags) am 28. 8., 4. 9.
- Freitag, 5. 9.
- Donnerstag (vormittags) am 11. 9., 18. 9., 25. 9.
- Mittwoch, 17. 9.

Pfarrbüro Dallau

Ab dem 1. August 2025 ist das Kath. Pfarrbüro Dallau geschlossen. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Briefkasten nur in unregelmäßigen Abständen geleert wird. Dringende Post bitten wir direkt an das Kath. Pfarrbüro Limbach zu senden. Für alle weiteren Anliegen wenden Sie sich bitte künftig ebenfalls an das Kath. Pfarrbüro Limbach. Vielen Dank.

Fuß- und Fahrradwallfahrt nach Walldürn am 27. September

Folgender Ablauf ist geplant:

Fußpilger:

8.00 Uhr Start an der Kirche Limbach

10.15 Uhr Ankunft in Hollerbach

11.00 Uhr Abmarsch

12.15 Uhr Ankunft in Hainstadt

13.00 Uhr Abmarsch

14.15 Uhr Ankunft in Walldürn, St. Marien

14.45 Uhr Abmarsch

Radpilger:

10.30 Uhr Start an der Kirche Limbach

12.30 Uhr gemeinsame Station in Hainstadt

14.15 Uhr gemeinsame Station in Walldürn, St. Marien

Bringen Sie gerne Stift und Papier mit, um sich eigene Gedanken notieren zu können. Die Wallfahrtsmesse beginnt um 15.30 Uhr, um 15.25 Uhr ziehen wir gemeinsam in die Basilika ein. Minis sind herzlich willkommen, auch ohne liturgisches Gewand. Bitte denken Sie an das Organisieren Ihres Rücktransportes von Walldürn. Nach dem Gottesdienst kehren wir im Gasthaus „Engel“ in Balsbach ein.

Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren

Pfarrei St. Maria Mosbach-Neckarelz organisiert die Pfarreiratswahl 2025

Mosbach. Es sind nur noch wenige Wochen bis zur Pfarreiratswahl im Erzbistum Freiburg: In der neuen Pfarrei St. Maria Mosbach-Neckarelz sind am 19. Oktober 2025 über 28.000 Katholikinnen und Katholiken aufgerufen, einen neuen Pfarreirat zu wählen. Vom 5. bis zum 17. Oktober besteht zudem die Möglichkeit einer online-Wahl.

Aktuell sichtet der Wahlvorstand um Manfred Bopp die eingehenden Wahlvorschläge. Die ehemaligen Kirchengemeinden sind gleichzeitig die Wahlbezirke. Aus jedem Bezirk sind vier Kandidaten zu wählen, die dann als Pfarreiräte amtieren. Wir haben bereits einige Wahlvorschläge erhalten, freuen uns aber über noch mehr Männer und Frauen, die bereit sind, in der neuen Pfarrei Verantwortung zu übernehmen.

Wenn die Kandidierenden am 21. September endgültig feststehen, geht es so richtig los: Dann werden die Stimmzettel gedruckt und die Kandidierenden mit Flyern und Plakaten bekannt gegeben. Schließlich werden die Wahllokale vorbereitet und weitere Helferinnen und Helfer engagiert. Der Höhepunkt ist für den Wahlvorstand jedoch der eigentliche Wahltag und die Stimmauszählung: „Wir müssen dann sehr genau arbeiten, damit keine Stimme unter den Tisch fällt. Aber dann sehen wir die direkten Ergebnisse aus der Wahl im Wahllokal und aus der Briefwahl. Hinzu kommen dann noch die online-Stimmabgaben.“

Online, per Brief und im Wahllokal wählen

Bereits zum zweiten Mal nach 2020 können im Erzbistum Freiburg die Pfarreiräte online gewählt werden. Damit haben die Wahlberechtigten drei Möglichkeiten, ihr Wahlrecht auszuüben: Persönlich im Wahllokal am 19. Oktober, auf Antrag per Briefwahl und online zwischen dem 5. und 17. Oktober. Alle Informationen, die für die unterschiedlichen Möglichkeiten der Stimmabgabe nötig sind, erhalten die Wahlberechtigten in der Wahlbenachrichtigung Mitte September 2025.

Für die Onlinewahl gelten nach der Wahlordnung dieselben Regeln wie für die Präsenzwahl und Briefwahl: Die Wahl ist allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim. Und so funktioniert die Online-Wahl: Die Wahlberechtigten erhalten ihre individuellen Zugangsdaten, melden sich damit an und sehen dann online den auszufüllenden Stimmzettel. Sobald der Stimmzettel geöffnet wurde, kann er keiner konkreten Person mehr zugeordnet werden. Auch die weiteren Schritte sind einfach: ankreuzen – absenden – fertig!

Aufgaben des Pfarreirats

Der Pfarreirat ist zentrales Organ der Pfarrei, das gemeinsam mit dem Pfarrer als Pastoralrat und als Organ der Vermögensverwaltung Verantwortung für den kirchlichen Auftrag trägt. Dazu gehören die

- Festlegung der wichtigsten Ziele und Schwerpunkte in der Pfarrei
- Stärkung von Teams, Gruppen und Verbänden sowie deren Eigenständigkeit
- Vertretung der Kirche in Gesellschaft und Öffentlichkeit
- Beratung zu Personalentscheidungen
- Verantwortung für Haushaltsplanung und Vermögensverwaltung

Jetzt mitmachen – Pfarreiräte gestalten die Kirche vor Ort aktiv mit!

Für den Wahlvorstand bietet das ehrenamtliche Engagement als Pfarreirat die Chance, etwas für die Menschen vor Ort zu bewegen

und den sozialen Zusammenhalt zu stärken: „Im Pfarreirat arbeiten sie mit Menschen aus allen Teilen der Pfarrei zusammen, die gemeinsam für eine lebendige und glaubwürdige Kirche eintreten.“ Durch die Mitbestimmung in pastoralen Entscheidungen, Förderung gemeinschaftlicher Projekte und verantwortliches Haushalten leiste der Pfarreirat einen wesentlichen Beitrag zum kirchlichen Leben und zur Gemeinschaft vor Ort.

Voraussetzungen zur Kandidatur

Noch bis zum 24. August besteht die Möglichkeit, sich als Kandidierender für den neu zu wählenden Pfarreirat vorschlagen zu lassen. Bis dann muss beim Wahlvorstand der Vorschlag eingegangen sein, auf dem sich die Person durch Unterschrift zur Kandidatur bereit erklärt und der Vorschlag durch zehn wahlberechtigte Personen mit ihrer Unterschrift unterstützt wird. Wahlvorschlagsformulare gibt es bei allen Pfarrbüros.

Der Wahlvorstand erklärt, wer dafür in Frage kommt; „Kandidieren können Katholiken, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnen. Wer sich in der Pfarrei engagiert, aber dort nicht wohnt, kann durch entsprechende Antragstellung ebenfalls das Wahlrecht erlangen und kandidieren.“

Weitere Informationen & Ansprechpartner

Informationen zur Pfarreiratswahl gibt es unter

<https://pfarreiratswahl.ebfr.de>.

Fragen beantwortet das Wahlvorstand-Team um Manfred Bopp zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Cäcilia, Pfalzgraf-Otto-Str. 6, Tel.: 06261/2423, oder per E-Mail: st.caecilia@kath-mose.de.

Generalversammlung des katholischen Kirchenchors Dallau-Neckarburken

Um die Zukunft des katholischen Kirchenchors Dallau-Neckarburken muss man sich keine Sorgen machen. Bei der Generalversammlung blickte die Vorsitzende Sabine Deuser-Fischer auf das zurückliegende Jahr und begrüßte neben den Sängerinnen und Sängern besonders Chorleiterin Caroline Bauer und Pfarrer Gartner.

Das Jahr 2024 begann mit intensiver Probenarbeit des Chors für die Auftritte an Ostern. Durch den großen Einsatz der Chorleiterin und dem konzentrierten Mitwirken der Chormitglieder konnten der Karfreitag und auch die Osternacht ansprechend mitgestaltet werden. Das Fronleichnamfest wurde gemeinsam mit dem Auerbacher Chor in der Rittersbacher Kirche gefeiert. Besonders erwähnt sie hier die gute Zusammenarbeit mit dem Chorleiter Herrn Fass und den Auerbacher SängerInnen. Eine schöne Sache war der Ausflug im Juni nach Wald-Michelbach. Der Herbst war ausgefüllt mit zahlreichen Auftritten. Das Patrozinium in Neckarburken, die Mitgestaltung des Gräberbesuchs an Allerheiligen, Gottesdienst zum Patrozinium und die Christmette. Auch Beerdigungen wurden mit Grabgesängen begleitet. Zur besseren Vorbereitung und auch zum Kennenlernen, wurden gemeinsam mit dem Kirchenchor Trienz zwei intensive Probesonntage abgehalten. Dem Aufruf der weit gestreuten Werbung für einen Projektchor folgten zwei Sängerinnen und ein Sänger. Die beiden Sängerinnen sind zwischenzeitlich erfreulicherweise in den Chor eingetreten. Der Sänger wird den Chor weiterhin bei Projekten unterstützen. Abschließend sprach sie den guten Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskolleginnen und auch mit der Chorleiterin an. Das Chorleben hat sich nach Corona wieder gefestigt. Große Ziele wie das diesjährige Adventskonzert und auch die gute Zusammenarbeit mit dem Trienzer Chor, der sehr gute Besuch der Singstunden, sowie die engagierte Arbeit der Chorleiterin lassen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. „Auch dieses Jahr kamen zum Projektchor für das Adventskonzert fünf neue Sängerinnen und Sänger hinzu. Das ist bemerkenswert und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und hoffentlich noch lange weiter bestehen können“, so Deuser-Fischer abschließend. Der Kassenbericht wurde von Schatzmeisterin Monika Klotz vorgetragen. Es wurde gut gewirtschaftet und sie konnte von einer soliden Finanzlage berichten. Die Verwaltung der Finanzen obliegt seit 2024 der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Obrigheim. Eine Kassenprüfung ist daher nicht mehr erforderlich. Schriftführerin Edith Heiß verlas den Jahresbe-

richt und informierte über die Auftritte und Feierlichkeiten im Jahresverlauf. Der Chor bestand zum Jahresende aus 19 Sängerinnen und Sängern. Im Berichtszeitraum fanden 44 Singstunden sowie zehn Auftritte statt. Notenwart Andreas Fischer führte die Anwesenheitsliste und teilte mit, dass die Anwesenheit der Sängerinnen und Sänger insgesamt sehr gut ist. Zum Dank und als Anerkennung für besonders guten Besuch der Chorproben und Auftritte wurden Gertraud Mohr, Sabine Deuser-Fischer und Andreas Fischer geehrt. Die Vorsitzende bedankte sich auch bei der Chorleiterin für die gute Zusammenarbeit. Weitere Dankesworte verbunden mit einem Blumen- bzw. Weinpräsent gingen an Monika Klotz, Edith Heiß, Andreas Fischer und Hildegard Ehret die regelmäßig gesellige Stunden vorbereitet und ausrichtet. Zum Dank und als Anerkennung für ihr Engagement mit dem sie den Kirchenchor leitet erhielt auch die Vorsitzende ein Blumenpräsent. Chorleiterin Caroline Bauer richtete den Focus auf die Vorbereitungen für das gemeinsame Adventskonzert mit dem Trienzer Chor. Es wird eine intensive Zeit und es sollen auch zusätzliche Chorproben abgehalten werden. Pfarrer Gartner bedankte sich für den Dienst als Chor in der Gemeinde. Der Gesang trage wesentlich zur Feierlichkeit bei Hochfesten und auch Trauerfeiern bei. Die Zusammenarbeit sei eine Notwendigkeit der kleinen Chöre, sie werden vielgestaltig und bereichern sich gegenseitig. Er beglückwünschte zum Zusammenhalt im Chor und wünschte alles Gute für kommende Projekte. Der einstimmigen Entlastung schloss sich die Neuwahl an, nach der aber alles beim Alten bleibt – das Vorstandsteam wurde en bloc wiedergewählt. Christiane Gerlach wird zudem als Geburtstagsbeauftragte agieren. Nach dem Abhandeln der Tagesordnungspunkte klang die Versammlung in geselliger Runde aus.

Evangelische Kirchen Auerbach, Dallau u. Neckarburken

Evangelisches Pfarramt, Felderweg 6A, 74834 Elztal-Dallau

Tel: 06261-2611, Fax: 06261-3011, pfarramt@ekidua.de, Internet: www.ekidua.de

Öffnungszeiten: Montags 9.00–12.00 Uhr
Donnerstags 13.00–16.00 Uhr

Geänderte Öffnungszeit im Pfarramt

Das Ev. Pfarramt bleibt im August **donnerstags** geschlossen.

Sie können das Pfarramt jederzeit über den AB oder per E-Mail erreichen. (pfarramt@ekidua.de)

Gottesdienst am Sonntag (24. 8. 2025)

Neckarburken 9.00 Uhr Pfrin. Anglika Bless

Dallau 10.30 Uhr Pfrin. Angelika Bless

In Auerbach ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Es ergeht herzliche Einladung nach Neckarburken und Dallau!

Kirchenradtour

Am 31. 8. radeln wir in und durch den Kleinen Odenwald, beginnend mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in Neckarkatzenbach. Einander begegnen und den Kirchenbezirks-Horizont erweitern ist eines der Ziele unserer nächsten Kirchenradtour „nun lasst uns gehn und (in die Pedale) treten“.

Bislang haben wir viele Kirchen im Kirchenbezirk Mosbach kennengelernt und er-radelt, bei Wind und Wetter, Hitze und Regen. Wir haben ältere und neuere Kirchengebäude, evangelische und wenige katholische Gemeinden besucht, waren auf Burgen und Schlössern. Jetzt sind wir „neugierig“ auf die 7 Kirchen und ihre Gemeindemitglieder, die seit 1. Januar 2025 zu unserem Kirchenbezirk gehören. Nähere Informationen folgen über die Presse und die Webseite des Kirchenbezirks.

Evangelische Frauen im Kirchenbezirk – Voranzeige

Ein Menü, drei Gänge, vier Rednerinnen, viel Miteinander

Erstmals gibt es in Mosbach ein Frauenmahl. Ein Team der *Evangelischen Frauen im Kirchenbezirk Mosbach* lädt am 26. September zu Tisch und zum Gespräch in die Johannes-Kirche.

Bei einem dreigängigen Menü ist vor und zwischen den Gängen Zeit fürs Gespräch, inspiriert durch engagierte Reden von Frauen zum Thema „wert-voll“. Unsere vier Rednerinnen haben ihren je eigenen

Blick für das, was ihnen für uns Frauen „wert-voll“ erscheint. Christina Geiger ist Polizistin aus Überzeugung und Leidenschaft; sie berichtet aus ihrem persönlichen wie dem Alltag als Beamtin. Prof. Dr. Marthe Kaufholz ist Dozentin für Mechatronik an der DHBW und richtet ihren weiblichen Blick auf die (noch überwiegend) männlich dominierte Technik-Welt. Fereshta Hussaini kommt aus Afghanistan, ist Elternmentorin und Gesundheitslotsin für Frauen, die fremd in Deutschland sind. Maria Perktold-Heinrich weiß als Natur- und Bauernhofpädagogin um den Wert einer gesunden Umwelt.

Eingeleitet und moderiert wird der Abend von Renate Baudy, die die Evangelische Frauenarbeit im Kirchenbezirk verantwortet. Musikalisch bereichert wird das Frauenmahl von Bezirkskantorin Isabelle Richter und der Sopranistin Sonja Westermann. Der Preis für Menü, Musik und alles Schöne drumherum kann dank Sponsor*innen auf 33 Euro beschränkt bleiben. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Platzzahl begrenzt ist. Mit der Überweisung wird die Anmeldung verbindlich, die per Mail bei Renate.Baudy@kbz.ekiba.de erfolgt. Das Frauenmahl beginnt um 18.00 Uhr in der Johannes-Kirche in der Neckarburkener Str. 40 (auf dem Gelände der Johannes-Diakonie).

Herzliche Einladung ergeht an Frauen aller Konfessionen!

Kinderbibeltage in den Herbstferien – Voranzeige

In den Herbstferien finden an zwei Vormittagen, Donnerstag, 30. 10., u. Freitag, 31. 10., in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Kinderbibeltage im Ev. Gemeindehaus in Auerbach statt. Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren. Ein Abschlussgottesdienst gibt es am Sonntag, 2. 11. 2025, um 9.00 Uhr in der Ev. Kirche in Auerbach. Nähere Informationen gibt es nach den Sommerferien! Wir freuen uns schon heute auf viele interessierte Kinder.

Evangelische Kirchen Fahrenbach und Muckental

Adolf-Weber-Str. 12, 74864 Fahrenbach. Tel.: 06267/284; Mail: fahrenbach@kbz.ekiba.de; Homepage: www.ev-fahrenbach.de
Bürozeiten des Sekretariats: dienstags von 9.00–13.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Beachten Sie bitte, dass unsere Kirche tagsüber zur persönlichen Andacht geöffnet ist.

Freitag, 22. 8. 2025

18.15 Uhr Jungbläser Posaunenchor, Alter Kindergarten Fahrenbach

Sonntag, 24. 8. 2025

10.00 Uhr Hauptgottesdienst, Fahrenbach (Präd. Norbert Bienek)

Freitag, 29. 8. 2025

18.15 Uhr Jungbläser Posaunenchor, Alter Kindergarten Fahrenbach

Ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach

Kirchgasse 4, 74743 Seckach-Großeicholzheim, Tel. 06293/370, Email: info@ev-grosseicholzheim.de, Internet: www.ev-grosseicholzheim.de

Sonntag, 24. 8. – 10. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Großeicholzheim (Präd. Kircher)

10.30 Uhr Gottesdienst in Rittersbach (Präd. Kircher)

Dienstag, 26. 8.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

Donnerstag, 28. 8.

10.00–14.00 Uhr Jungschartag Gemeindehaus Großeicholzheim

Hochstimmung im Hochschwarzwald

In der zweiten Augustwoche veranstaltete die evang. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach eine einwöchige Jugendfreizeit in Sankt Georgen im Schwarzwald, bei der die Jugendlichen viele spannende Erfahrungen und Erlebnisse sammeln konnten. Rund um das mitten im Wald gelegene Freizeithaus Weißloch gab es bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Möglichkeiten, um mitten in der Natur aktiv zu sein – auch ganz ohne Handy, da es vor Ort

kein Netzempfang gab. So war das Gemeinschaftserlebnis und der persönliche Austausch umso intensiver. Und der Spaß kam nicht zu kurz.

Neben den regelmäßigen Abläufen des Freizeitaltags wie Morgensport, verschiedene Workshops und Talkshops, Spieleabende und die tagesabschließende Abendandacht, gab es auch einen besonderen Tag, an dem ein Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Gutach unternommen wurde. Dort hatten alle viel Spaß.

Danach ging es noch ins Naturschwimmbad nach Sankt Georgen, bevor der Ausflug mit einem leckeren Eis abgerundet wurde.

Die übrigen Tage konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das abwechslungsreiche Programm genießen, das vom Mitarbeiterteam vorbereitet wurde.

Am „Tag der Teilnehmer“ wurden die Rollen getauscht und die Gestaltung des Programms lag von morgens bis abends ganz in den Händen der Jugendlichen.

Ein besonderer Dank geht an Heike und Lukas Eberle, die in der Küche für kulinarischen Hochgenuss sorgten.

Es war eine schöne und intensive Zeit, die allen viel Spaß gemacht hat und sicherlich über die Urlaubszeit hinaus Spuren hinterlassen wird.

Die persönlichen Kontakte, die wunderschöne Landschaft, die zahlreichen Aktionen, die Gespräche über aktuelle Themen sowie die geistlichen Impulse bescherten viele bleibende Erinnerungen.

Johanna Bender und Lea Schreck



Vereinsnachrichten



Fußballverein 2015 Elztal e.V.
Lehnackerstraße 30 · 74834 Elztal



Aktuelle Infos

Die nächsten Spiele:

An Spieltag 2 hat der FV Elztal spielfrei. Das nächste Spiel ist am 31. 8. 2025.

Kreisliga Mosbach, Sonntag, 31. 8. 2025, 15.00 Uhr in Sattelbach:
SV Sattelbach – FV Elztal



– 100 Jahre –
Sportverein Dallau
Geschäftsstelle: Hauptstraße 7, 74834 Elztal-Dallau
Telefon und Fax (06261) 35993
Internet: www.sv-dallau.de

Trimm-Dich-Gruppe

Die TrimmDich Gruppe freut sich, den Abschluss des Dallauer Sommers am 27. 8. 2025 veranstalten zu dürfen.

Von 1 –22 Uhr werden wir euch mit Leckerem vom Grill aus heimischem Wald sowie der Metzgerei Mehl verpflegen. Auch an Vegetarier wurde gedacht.

Musikalisch werden wir mit einem offenen Singen neue Wege beschreiten. Aber auch die Kapelle Edelweiss sowie Rudi & Christian Fütterer werden die Veranstaltung begleiten.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

BODYmove&dance

Ab September starten wieder unsere Kurse...

Montags 18.00 bis 19.00 Uhr: Bauch-Beine-Po

Dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr: ZUMBA

Donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr: Hiit

Freitags 18.00 bis 19.00 Uhr: ZUMBA

Ort: Schulturnhalle Dallau

Komn doch gerne zum Schnuppern vorbei! Bei Fragen gerne an benandcarrys@gmx.de



Ferien, Urlaub, Partylaune ...
Zur Urlaubs- und Ferieneinstimmung laden wir ein zur

Sommer

PARTY

bei Cocktails und Spezialitäten vom Grill

am Samstag,

30. August 2025

Ort: Rathausplatz in Muckental
Beginn: ab 17.00 Uhr

G M

Eintracht Muckental

„Sommerparty“

Der GV Muckental lädt herzlich zu einer Sommerparty am 30. August 2025 am Rathausplatz ein. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns einen schönen Abend bei Cocktails und Spezialitäten vom Grill verbringen würden.



SV Neckarburken 1947 eV

Aktuell

www.sv-neckarburken.de
E-Mail: svn@gmx.com

Spielankündigungen SV Neckarburken Kreisklasse A:

Sa., 23. 8., 16.00 Uhr: TSV Schwarzach – SV Neckarburken
So., 31. 8., 15.00 Uhr: SV Michelbach – SV Neckarburken

Historischer Verein Elantia Neckarburken e.V.

Römisches Spielefest

Zu einem Nachmittag mit interessanten Spielen aus der Römerzeit lädt der Verein Elantia am 24. August ab 13.30 Uhr an das Museum am Odenwaldlimes in Neckarburken ein. Die Einladung richtet sich an Klein bis Groß und der Nachmittag endet gegen 17 Uhr.

Die Römer, Zivilisten und Soldaten haben sehr gerne gespielt und dabei Spiele genutzt, die auch jetzt noch gespielt werden: etwa das „Mühlenspiel“. An Spieletischen gibt es mehrere Angebote. Auf einer Museumsrallye kann Geschichte erkundet werden, da hierbei Fragen aus der Geschichte Neckarburkens zur Römerzeit zu beantworten sind. Ihre Treffsicherheit können Kinder beim Bogenschießen unter fachlicher Aufsicht zeigen. Kinder, die mit Kleidung der Römerzeit kommen, erhalten eine süße gebackene Waffel. Für die Teilnahme wird kein Eintritt verlangt. Vereinsmitglieder bieten Getränke, Würste, Kaffee und Kuchen an.

RÖMISCHES SPIELEFEST FÜR KLEIN & GROSS



Sonntag
24. August
13.30 - 17 Uhr

- Museumsrallye
- Spielestraße mit antiken Spielen
- Bogenschießen
- Kinderschminken
- Bewirtung

„Jedes Kind in römischem Outfit bekommt eine Waffel!“

am Römermuseum Elztal-Neckarburken

TC Rittersbach

www.tc-rittersbach.de

Save the Date – Elztal CUP am 7. 9. 2025

Zum ersten Mal und anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Elztal findet am Sonntag, den 7. 9., der Elztal Cup beim Tennis Club in Rittersbach statt – ab 10.00 Uhr erwarten euch spannende Spiele, sportliche Highlights, leckeres für Bauch und Seele und beste Stimmung. Wir freuen uns auf euch!

LandFrauen OV Elztal

Am Mittwoch, den 10. 9. 2025, unternehmen wir einen Ausflug zum Freilichtmuseum Gottersdorf. Um 14 Uhr startet unsere ca. 90 minütigen Führung.

Im Anschluss fahren wir zu Kaffee und Kuchen nach Gerolzheim zu Fa. Bettles. Bei einem Informationsfilm erfahren wir Näheres über die Nudelproduktion. Es besteht auch die Möglichkeit zum Einkauf im Hofladen.

Wir treffen uns für Fahrgemeinschaften um 13 Uhr in Dallau am Pfalzparkplatz.

Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bei Sigrid Höck (06261-16453), Petra Hofmann (06293-7816) und Lydia Faul (06261-639872). Anmeldeschluss ist der 7. September 2025

Die Veranstaltungen führen wir im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden durch.

LandFrauen Schefflenztal e.V.

Lehr- und Besichtigungsfahrt zu Firma Gätschenberger, Röhrleins Hof 1, 74842 Billigheim-Katzental

Fa. Gätschenberger wird uns den Obstbaubetrieb mit regionaler Produktion, Lagerung und Verarbeitung der Produkte, sowie den Versand und das Angebot des Hofladens vorstellen. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Wann: 4. September 2025, 14.30 Uhr

Treffpunkt Fa. Gätschenberger

Anmeldung: **Bis 28. 8. 2025**

Ursula Frey: 06293/1226, Moni Kovac: 06293/286 oder Manuela Ernst 06293/1352

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes des Landfrauenverbands Baden-Württemberg e.V. durchgeführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Wanderfreunde Billigheim-Elztal e. V.

Vorschau für September

Die nächste Busfahrt geht am 7. 9. 2025 nach Erstein/Fr. Es sind noch viele Plätze frei. Meldet euch bei Sabine Steinbach an (06265/7646). Gäste sind willkommen.

Am 23. 9. 2025 wollen wir zum Forellenbauer Schneider in Dallau. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12. 9. 2025. Wer einen Salat mitbringen möchte, bitte auch mitteilen welchen, damit wir besser planen können.

BSV Schefflenz

Turnierwochenende WA und 3D

Am 26./27. Juli fand auf dem Vereinsgelände und im nahegelegenen Wald unser jährliches Turnier statt.

Die Veranstaltung stand unter starkem Einfluß des Wetters alles wurde geboten, Sonnenschein, leichter Regen und Wolkenbruch.

Die Schützen trotzten dem Wetter und haben sich die gute Laune nicht verderben lassen.

Bei Starkregen am Samstag füllten sich die Plätze unter der Pergola, gute Gespräche und gute Verpflegung waren angesagt. Der Campingbereich neben dem Clubheim war gut besucht, die ersten Gäste reisten schon am Freitag an. Der von Bodo Schulz gestellte 3D Parcours war sehr anspruchsvoll, was sehr gut bei den Schützen angekommen ist, ein Höhepunkt war ein Fisch im See der wenn er getroffen wurde Sonderpunkte gab.

Am Samstag wurde eine 3 Pfeil Runde geschossen, am Sonntag durfte nur ein Pfeil geschossen werden, es gab 28 Stationen mit Tieren und Tiergruppen als Ziel.

Bei der Siegerehrung 3D die von Bodo durchgeführt wurde war Frau Dr. Schlegel Vorsitzende vom Sportkreis Mosbach anwesend. BM Raphael Hoffmann lies sich entschuldigen.

Am Sonntag fanden die WA Wettbewerbe statt, vormittags eine 720er Doppelrunde am Nachmittag eine WA 15/25/30m Runde statt. Die 720er Runde war Stern- und Rekordberechtigt, was sich für Frank Witzelmann auszahlte, er schoss bei den Senioren mit 1264 Ringen einen neuen Deutschen-Rekord, herzlichen Glückwunsch dazu.

Teilnehmerstärkster Verein und Gewinner des Wanderpokals war der SV 1965 Hirschburg.

Kampfrichter WA war Sören Spiekermann. Die Siegerehrung wurde vom Vereinsvorstand Eckhard Höldrich mit Helfern durchgeführt. Das BSV Team konnte viele positive Rückmeldungen entgegennehmen, besonders erwähnt wurde die schöne Anlage, die freundlichen Helfer, der tolle Parcours, das Essen und nicht zuletzt die gute Organisation.

Vielen Dank an unser Sponsoren die VoBa Neckar Odenwald Main Tauber und die Sparkasse Neckar Odenwald, den Helfern vom MSC, den helfenden Vereinsmitglieder und danke auch für die Kuchenspenden. Die Ergebnisse stehen in unsere Homepage bsv-schefflenz.de

Verschiedenes

Naturparkmarkt Neckartal-Odenwald

Genuss trifft Landwirtschaft – Brunch auf dem Bauernhof begeistert Besucher

Frische Produkte direkt vom Erzeuger, herzliche Gastgeber und authentische Einblicke ins Hofleben: Der diesjährige Brunch auf dem Bauernhof im Naturpark Neckartal-Odenwald war ein Fest für alle Sinne.

Zwei Höfe öffnen ihre Türen

An gleich zwei Orten luden Landwirte am vergangenen Sonntag ein: Pfeiffers Bauernlädle im Adelsheimer Ortsteil Hergenstadt und Kubach Speisepilze in Sindolsheim. Beide Betriebe präsentierten kulinarische Spezialitäten und die Vielfalt moderner, nachhaltiger Landwirtschaft.

Pfeiffers Bauernlädle in Hergenstadt

Der Tag begann mit einem reichhaltigen Buffet aus frisch zubereitetem Rührei, hausgemachten Wurst- und Schinkenspezialitäten, süßen Fruchtaufstrichen, Sirup und weiteren regionalen Köstlichkeiten. Rund 60 Gäste genossen die Leckereien inmitten des Hofgesehens, begleitet von Rindern, Schweinen, Hühnern und Alpakas. Landrat Dr. Achim Brötzel betonte in seiner Begrüßung, dass der Kauf regionaler Produkte nicht nur für kurze Wege und höchste Qualität steht, sondern auch aktiv zum Erhalt der Kulturlandschaft beiträgt. Adelsheims Bürgermeister Wolfram Bernhardt lobte den Ideenreichtum und das Engagement der Familie Pfeiffer.

Ein Höhepunkt war die Hof- und Stallführung von Robert Pfeiffer. Die Gäste erfuhren mehr über die Mutterkuhhaltung der französischen Rinderrasse Limousin, artgerechte Schweine- und Hühnerhaltung sowie die Verarbeitung von Alpakawolle.

Kubach Speisepilze in Sindolsheim

Auch hier kamen Genießer und Interessierte voll auf ihre Kosten. Über 20 Gäste genossen ein Frühstück mit Brötchen, Brot, hausgemachten Kuchen, Marmelade, Honig, herzhaften Brotaufstrichen, Pilzomlett sowie frischem Obst und Gemüse. Zum Mittag wurden eine Edelpilzpfanne mit hausgemachten Semmelknödeln, Pilzognesse mit Bandnudeln, saisonales Gemüse, frische Salate und ein Überraschungsdessert serviert.

Eine Betriebsführung bot spannende Einblicke in den Anbau und die Verarbeitung von Edelpilzen. Für Kinder standen Spielmöglichkeiten bereit, sodass auch Familien einen entspannten Tag verbringen konnten.

Landesweite Aktion der Naturparke

Der Brunch auf dem Bauernhof ist Teil einer landesweiten Aktion aller sieben Naturparke Baden-Württembergs. Er verbindet kulinarischen Genuss mit erlebbarer Landwirtschaft und zeigt, warum es wichtig ist, regionale Betriebe zu unterstützen.

Ausblick: Herbstgenuss auf dem Bauernhof

Bereits am 28. September 2025 ab 11 Uhr lädt der Naturpark Neckartal-Odenwald und der Heinrich Hof in Obrigheim zum Herbstgenuss auf dem Bauernhof ein.

DRK Kreisverband Mosbach e.V.

Drei „fahrbare Intensivstationen“ für den DRK-Rettungsdienst

Drei neue Rettungswagen (RTW) sind in diesen Tagen beim DRK-Kreisverband Mosbach in den Dienst gestellt worden. Sie sind bei den DRK-Wachen in Schefflenz, Robern und Buchen stationiert. Die Fahrzeuge ersetzen Vorgänger, die teilweise mehrere 100.000 Kilometer „auf dem Buckel“ hatten.

Rettungsdienstleiter Robin Bracht stellte DRK-Präsident Gerhard Lauth die neuen Fahrzeuge und ihre Vorteile vor.

Die Mercedes Sprinter 419 CDI mit 190 PS und Automatikgetriebe sind ausgestattet mit einer elektrohydraulischen Trage, die sowohl den Rettern als auch den Patienten besonderen Komfort bietet.

Jan Albrecht, Leiter der Rettungswache Schefflenz, sprach von einem „Quantensprung“ in der Technik und verwies unter anderem auf die Komfort-Luftfederung, ein verbessertes Fahrwerk und besseres Licht.

Vom Beatmungsgerät bis hin zur Videolaryngoskopie ist in den vier Tonnen schweren Fahrzeugen alles an Bord.

Wie vom Gesetzgeber vorgesehen wurde auch die Medikamentenausstattung erweitert, mit der die Notfallsanitäter am Patienten arbeiten.

Ebenso haben die Sanitäter seit einiger Zeit erweiterte Kompetenzen – ein anspruchsvoller Beruf mit Zukunft, den man beim DRK-Kreisverband Mosbach erlernen kann.

Zusammenfassend nannte Annalena Schibor, Notfallsanitäterin und Qualitätsmanagerin beim DRK, die neuen Fahrzeuge „kleine fahrbare Intensivstationen“.

Drei Jahre dauert es inzwischen von der Bestellung bis zur Auslieferung solcher Spezialfahrzeuge.

Einschließlich Ausbau, Medizingeräten und Ausstattung kostete jeder neue RTW rund 400.000 Euro.

FBG Südlicher Odenwald eG

Die Forstbetriebsgemeinschaft Südlicher Odenwald veranstaltet am Samstag, den 20. September 2025, einen Tagesausflug.

Die Reise führt uns in diesem Jahr nach Bamberg.

Abfahrt wird um 7.00 Uhr sein.

Die herrliche Altstadt von Bamberg wurde im Jahr 1993 von der Unesco als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Während einer zweistündigen Führung lernen wir Bamberg kennen.

Nach dem Mittagessen starten wir mit dem Schiff in der Altstadt am Alten Kranen zu einer Rundfahrt entlang der Pegnitz.

Auf der Rückreise werden wir den Abschluss eventuell in einer Besenwirtschaft machen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 31. August 2025 bei Albert Haaf Telefon Nr. 06267/1558.

FBG Südlicher Odenwald, Die Vorstandschaft

Diakonie Neckar-Odenwald

Elternoase – Offener wöchentlicher Treffpunkt für Eltern zur Entlastung und zum Austausch mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

Eltern leisten immens viel im Erziehungsalltag – jedes zusätzliche Lebensereignis, wie z.B. eine psychische Erkrankung oder andere Belastungen stellt sie vor neue Herausforderungen, die sie gemeinsam oder alleinerziehend meistern müssen.

Der wöchentliche Treffpunkt „Elternoase“ ist ein Angebot zur Unterstützung von Eltern in besonderen Lebenssituationen.

Das offene Treffen findet ab 4. 9. 2025 immer donnerstags um 10.00 Uhr im Diakonietreff der Diakonie im Neckar-Odenwald-Kreis, Neckarelzer Straße 1, 74821 Mosbach, statt.

In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre haben Eltern die Möglichkeit, andere Mütter und Väter in ähnlichen Lebenssituationen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, Fragen aus dem Alltag zu besprechen und gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Dabei können gegenseitige Unterstützung und Vernetzung entstehen. Die Heilpädagogin Anja Delitz begleitet die Treffen, steht für Fragen und individuelle Anliegen zur Verfügung und bringt thematische Impulse ein. „Es geht darum, sich im gegenseitigen Austausch zu ermutigen und aufzutanken und von guten Ideen gegenseitig zu profitieren“ sagt Anja Delitz, die für das Diakonische Werk auch als Fachkraft Frühprävention tätig ist.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)

IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

Sudoku

		6			7		5	
7	2	5			6		3	
					8		1	
3				9				
2				3		7		
8				6		4		
	3		2					6
	1		4					8
	7					9		1

				3			5	
8				5			7	4
1				4			6	2
	2				6	4	9	
	7				8	5		
	6					1		
	3	9	2				1	6
		4	9					8
		7	3					

		6		9	3			
		4				6	8	
9	2	1						
			3				5	8
			7	4	2			3
2	1							
				2	8		6	
				7		4	9	
4	5	2						

					8		7	
3		1			9		5	
	5				4	8	2	
		8	7	5				
	1	6		9				
						2		1
		3	9			4		5
9	6	4						
			8	4				

	1	6				8		
		3				5	1	
			2		8			
9							3	1
			3	7	4			2
8		2						
	4					1	5	3
7		8			1			
			5	4	9			

			5			1		
	7		3			2		
2	3	9	7			8		
		5			3		9	2
9		8			2	7		5
					6			1
							6	8
	8		2	9				
3	5	7						

In **Mosbach** zu vermieten:

Schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Dachterrasse bzw. Balkon, überdacht, Küche, Bad und Hobbyraum, im Dachgeschoss, Diele, Kellerraum und Kfz-Stellplatz, Wohnfläche 80qm, in ruhiger, schöner Waldrandlage zum 1. September 2025 zu vermieten. **Telefon (0172) 46 564 50**

Wir haben Euch auch vermisst!

Besen „Zum Kolbe“

AB SOFORT SIND WIR WIEDER FÜR EUCH DA!
Bis auf Weiteres donnerstags und sonntags geöffnet.
(Donnerstag ab 16.00 Uhr; Sonntag ab 11.00 Uhr)

Auf Ihren Besuch freut sich das Kolbe-Team
Seckach-Waidachshof · Tel. (06291) 41 63 50 · www.zum-kolbe.de

Viele frische Früchte gut gekühlt in unserem Automaten: **ZWETSCHGEN, Mirabellen, Himbeeren & Heidelbeeren, Kartoffeln** neue Ernte und natürlich knackige Äpfel und Wassermelonen Regional einkaufen. Rund um die Uhr, an den Verkaufautomaten der **LandBar**: Fleisch, Wurst, Äpfel, Eier, Kartoffeln und sehr viel mehr. Frisch vom Hof. Direkt beim Meertalhof an der Straße zwischen Dallau und Sulzbach. **www.landbar24.de** 

**ELZTAL SERVICE
SCHNEIDER**

Inh. Christiane Schneider o.k.

**Flughafentransfer - Krankenfahrten
Reisebüro**

Schefflenzer Str. 1 **Immer für Sie da!**
74834 Elztal Auerbach

Tel. 06293 - 92010 Fax 06293 - 7886

**Geänderte Öffnungszeiten
über die Sommerferien**

Do. + Fr. 8.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr

**FRISEUR
ELENA**

Elena Grasso
Urnbergstraße 11
74834 Elztal-Dallau
Tel. (0 62 61) 1 26 88



Autohaus Ralph Müller OHG

Suzuki-Vertragshändler



Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de

**Wir haben Betriebsurlaub vom
25. August bis 13. September 2025.**



Am **Freitag, 22.08. & Samstag, 23.08.2025**, erhalten Sie **10% Rabatt** auf den gesamten Einkauf. (ausgenommen sind Backwaren)



Elztal-Rittersbach
Georgstraße 10 · Tel. (06293) 7892
Limbach
Marktplatz 4 · Tel. (06287) 811
Unterschefflenz
Rathausgasse 1 · Tel. (06293) 460
www.metzgerei-doerrich.de

Die Evangelische Kirchengemeinde Auerbach sucht für ihren Wald- & Naturkindergarten **ab dem 01.10.2025** eine

**päd. Fachkraft nach
§7 KitaG (m/w/d) oder
ungelernte Zusatzkraft (m/w/d)**
in Teilzeit (30%)
in einem zunächst bis zum 31.12.2025
befristeten Anstellungsverhältnis.



Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Interesse an der Natur und der Umwelt
- Bereitschaft zur Fort- & Weiterbildung
- Zeitliche Flexibilität
- Bereitschaft zur Reflexion und Teamfähigkeit
- Einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen

Das bieten wir Ihnen:

- Mitgestaltung des neuen Wald- & Naturkindergartens
- Vergütung nach TVöD SuE sowie die im kirchlichen Dienst üblichen Leistungen
- Die Mitarbeit in einem offenen und engagierten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **10.09.2025**.

Bitte senden Sie uns die üblichen Unterlagen per Post oder E-Mail (pdf) an das Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber, Herrn Julian Weiß, Amtsstraße 22, 74722 Buchen. julian.weiss@vsa.ekiba.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten erhalten Sie ab dem 01.09.2025 von der Einrichtungsleitung Frau Fink: Telefon (+49160) 4086932.

Danke,

dass Sie uns helfen,
unsere Gemeinde
sauber zu halten.

